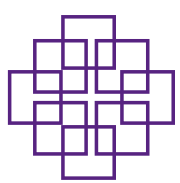




„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!"

Unser neues Presbyterium • Sommerkirche in der Region • Thema „Garten" • Gottesdienste • Rückblicke, Einblicke, Ausblicke • u.v.m.

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Juni - August 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud…“, wie der Slogan eines Reiseunternehmens kommt der Titel des Liedes von Paul Gerhardt daher.

In unserer Reihe „Beliebte Lieder des Gesangbuches“ haben wir das Sommerlied, das sich so fröhlich und unbeschwert singen lässt, für Sie ausgesucht. Der Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt lebte von 1607 bis 1676 und wusste nur zu gut, wie schwer ein Herz sein kann, dass es sich am liebsten einigeln und vergraben möchte. Der Dreißigjährige Krieg, die Pest und die Pocken hatten viele Todesopfer gekostet und die Übriggebliebenen mussten mit den Verlusten leben.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud…“, so auch der Aufruf an uns in dieser Sommerzeit. **Genießen Sie den Sommer – im Urlaub oder zuhause! Öffnen Sie Ihr Herz für Dinge, an denen Sie Freude haben, z. B. Wandern in der Natur oder ein gemütlicher Abend auf der Terrasse. Begegnen Sie anderen Menschen, führen Sie Gespräche, lachen Sie … nehmen Sie am Leben teil.**

In diesem Sommer findet zum ersten Mal in unserer Region die **Sommerkirche** statt. Das heißt, wir sind herzlich eingeladen, auch andere Kirchen in der Nachbarschaft zu besuchen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und freuen Sie sich auf neue Impulse.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Sommerzeit!

Im Namen des Redaktionsteams,
Cornelia Grieper



Titelbild: Sarah Libéral • radenmas_AdobeStock.com

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Tel.: 02385 - 65 90
Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Auflage: 3650

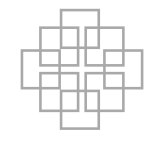
Nächste Ausgabe: September 2024

Redaktion: Dieter Corzilius (D.C.)
Thekla Ehrenberg (T.E.)
Cornelia Grieper (C.G.)
Vera Gronemann (V.G.)

Layout: Sarah Libéral (S.L.)
www.prospektlabor.de

Druck: Druckhaus Werl
www.druckhaus-werl.de







Liebe Gemeindeglieder,

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Sie kennen das Sprichwort: Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Das gilt für Kleidung, Frisuren, Mobiliar, Autos – so ziemlich alles. Auch für Gärten. Es gibt welche, in denen steht alles in Reih und Glied. In anderen darf alles überall wachsen.

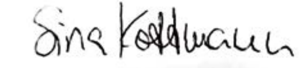
„Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“ Paul Gerhardt beschreibt in seinem Lied ***„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“*** seine Gefühle beim Anblick eines blühenden Sommergartens. **Spontan denke ich an unseren eigenen Garten. Eine Ecke mit Lavendel und Rosmarin auf der Terrasse lädt zum Verweilen ein.** Ein Rosenbogen auf dem Gartenweg sieht prachtvoll aus. Wiesen mit reichlich Klee und Gänseblümchen laden ein zum Picknick. Eine Schaukel und ein Trampolin sorgen für leuchtende Kinderaugen. Sträucher und Bäume spenden Schatten. Kurz gesagt: Der Garten ist vielfältig und bietet jedem das, was er gerade sucht.

So vielfältig wie die Pflanzen in einem Garten sind auch wir alle: Wir blühen zu verschiedenen Zeiten in anderen Farben, haben unterschiedliche Begabungen und Aufgaben. So wird in Gerhardts Lied gebeten, Gott möge uns zu einer Pflanze in Christi Garten machen: Zu einer Pflanze, die den Garten schmückt und gleichzeitig starke Wurzeln entwickelt, um standfest und sicher in Gottes Garten bleiben zu können. Das ist ein schönes Bild von Gemeinde!

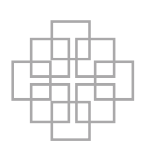
„Welch hohe Lust, welch heller Schein, wird wohl in Christi Garten sein!“ Christi Garten lässt mich aber auch an die Ewigkeit denken. An einen Garten, den wir heute nicht vor Augen haben. Wie mag er aussehen? Wie prachtvoll muss er sein, wenn irdische Gärten bereits atemberaubend schön sein können? Meine Vorstellungskraft vermag das nicht zu erfassen. **Deshalb lade ich Sie alle herzlich zum Mitmachen ein: Erfreuen wir uns auf dieser wunderbaren Erde an allem, was blüht und duftet!** Und im Bild des Gartens für die Gemeinde gesprochen: Lassen Sie uns dort niederlassen und Wurzeln schlagen, wo Gott uns braucht und wir wirken können. Eines Tages werden wir einen anderen Garten betreten. Aber bis dahin sind unsere Gärten, unsere Parks und Wälder, die sich im Sommer von ihrer besten Seite zeigen, zum Verweilen und Genießen da.

Ich wünsche mir, dass auch unsere Gemeinde so ein bunter Garten für Sie sein kann!

Ihre Diakonin Sina Kottmann



drubig-photo/AdobeStock.com



emmaus

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (EG 503)

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

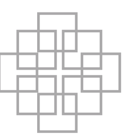
10) Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muss es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdrossnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen.

14) Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.

Sie können sich das Lied ganz leicht anhören, indem Sie den QR-Code scannen oder einfach HIER klicken.









Coloures-Pic/AdobeStock.com

Neues aus dem Presbyterium

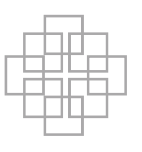
Nach der festlichen Einführung im Gottesdienst am 17. März ist das Presbyterium in seine neue Amtszeit gestartet. Bei der ersten gemeinsamen Sitzung Ende März wurde Pfarrerin Vera Gronemann als Vorsitzende des Presbyteriums gewählt. Edeltraud Schilkowski wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Thekla Ehrenberg vertritt die Kirchengemeinde in dieser Amtszeit zusammen mit Pfarrerin Gronemann als Abgeordnete auf der Kreissynode.

Um die künftige Zusammenarbeit abzustimmen, kam das Presbyterium Anfang Mai zu einem Klausurtag im Emmaus-Haus zusammen. **Ein wichtiges Thema war die Festlegung von Zuständigkeiten unter den Presbyterinnen und Presbytern.** Bestimmte Themenbereiche spielen hierbei eine besonders wichtige Rolle: **Die Arbeitsbereiche Bau und Finanzen, der Arbeitsbereich Personal, der Bereich Gottesdienst, die Arbeit mit Kindern und Familien, der Bereich Seniorenarbeit, die diakonische Arbeit der Kirchengemeinde sowie die Friedhöfe der Kirchengemeinde.** Das Presbyterium wird die Zuständigkeiten in sämtlichen Bereichen klar verteilen, und dies baldmöglichst nach außen kommunizieren. Erste Teams wurden gebildet, um sich einzuarbeiten und detailliert abzustimmen.

Für die aktuelle Amtszeit des Presbyteriums zeichnen sich viele Themen und Herausforderungen ab. Konstante Begleiterin in allen Entscheidungen ist unsere Gemeindekonzeption, die klare Schwerpunkte für die Gemeindearbeit in den Bereichen „Arbeit mit Kindern und Familien" und „Gottesdienst" setzt. Es gilt des Weiteren, immer mehr Schritte in Richtung Klimaneutralität zu machen, um das Klimaschutzgesetz umzusetzen.

emmaus



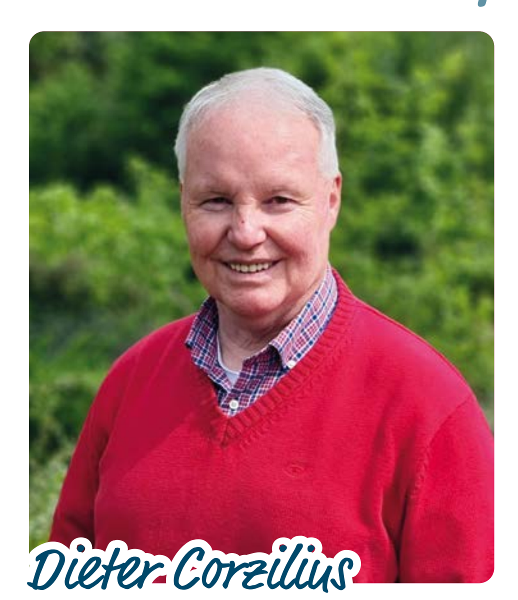


Die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde soll mit Social-Media-Präsenz und der Umgestaltung der Gemeindehomepage neu aufgestellt werden. Langfristig wird es in dieser Amtszeit Aufgabe sein, mit der Beteiligung verschiedener Menschen aus unserer Kirchengemeinde ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt zu erstellen. **Eine stete Herausforderung bleibt der Umgang mit den Finanzen sowie mit den Grundstücken und Gebäuden.**

Auch die Arbeitssituation des Pastoralteams bleibt herausfordernd, da sich immer wieder zeigt, dass die personellen Ressourcen nicht ausreichen. **Leider stehen Diakonin Kottmann ab dem 1. Mai nur noch 19,25 Wochenstunden zur Verfügung, da eine Fortsetzung ihrer Stundenerhöhung auf 25 Wochenstunden nicht genehmigt wurde.** Das Presbyterium muss hinterfragen, auf welche Weise die knappe Arbeitskraft des Pastoralteams künftig eingesetzt werden kann. **In all' diesen Themen und Herausforderungen sind wir als Kirchengemeinde gleichzeitig Teil des großen Transformationsprozesses, in dem sich der Kirchenkreis Hamm momentan befindet.**

Sollten Sie Rückfragen an das Presbyterium haben, dann sprechen Sie uns jederzeit gerne an! V.G.

Unser neues Presbyterium stellt sich vor



Dieter Corzilius

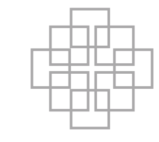
Wir haben alle Presbyter*innen nach ihrer persönlichen Verbindung zur Emmaus-Gemeinde und ihren Ambitionen für ihre Amtszeit befragt. Hier sind die Antworten:

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit im Presbyterium unserer Gemeinde.

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir viel von dem derzeit noch Bestehenden weiter erhalten können.





Thekla Ehrenberg

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich schätze die Vielfalt an Orten und Menschen an und mit denen gemeindliches Leben stattfindet. **Die zum Teil ländliche Struktur bewirkt ein oft intensives und persönliches Verhältnis der Gemeindeglieder untereinander** und bietet daher neben mancher Herausforderung vor allem auch Chancen für ein aktives Gemeindeleben.

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Ich wünsche mir, dass der **Prozess des Zusammenwachsens der einzelnen Gemeindebezirke zu einer Emmaus-Gemeinde weiter voran schreitet**, gemäß unserer Gemeindelosung: viele Bausteine zu einem Haus. Wichtig ist für mich, daran mitzuwirken, dass wir als Gemeinde den Spagat zwischen einem vielfältigen Angebot und den begrenzten Ressourcen (Menschen, Zeit, Finanzen etc.) hinbekommen.



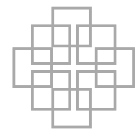
Katja Kattenbusch

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich schätze besonders die vielseitigen feierlichen **Gottesdienste für alle Generationen, die mit dem Mut gestaltet werden, auch mal neue Wege zu gehen**. Auch das Engagement der vielen **ehrenamtlichen Helfer** in den zahlreichen Gemeindegruppen finde ich toll.

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Da für mich die Arbeit im Presbyterium neu ist, freue ich mich auf viele spannende Themen. **Wichtig sind mir dabei gute Gespräche, konstruktive Meinungsaustausche und eine gute Zusammenarbeit.**





Brigitte Markett

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich freue mich über **die vielen Menschen, die sich in unserer Gemeinde engagieren, arbeiten** und sie dadurch mit Leben erfüllen. Danke!

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit für eine gute Gemeinschaft.

Viel Erfolg für das neue Presbyterium!



Carsten Nüsken

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich schätze an dieser Gemeinde **die Offenheit, das Engagement und die klaren Haltungen zahlreicher Akteure, ihre zukunftsorientierten Strukturen** sowie die Vielfalt an zeitgemäßen Gottesdiensten in vier tollen Kirchen.

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Mir ist wichtig, dass mein eigenes Engagement etwas Sinnstiftendes bewirkt – indem ich **notwendige Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für ein bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Angebot für die Menschen in dieser Gemeinde mit gestalte.**



Edeltraud Schilkowski

Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Ich schätze die **vielfältigen Begegnungen mit den unterschiedlichen Menschen in der Gemeinde**, bei „Mahlzeit“ sowie bei meiner Tätigkeit als Geburtstagsgratulantin der Seniorinnen und Senioren.

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Besonders wichtig ist mir, **die Kirchengemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.** Das werde ich durch meine Aufgabe in der Verwaltung der Kirchengemeinde vorantreiben.

Dazu gehören viele Dinge, die von außen nicht sichtbar sind, u.a. auch **die Verwaltung der Finanzen.**



Inge Schnübbe-Volle

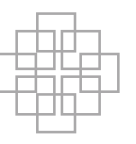
Was schätze ich an der Emmaus-Gemeinde?

Die Menschen, denen ich in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen begegne und d**ie vielen Ehrenamtlichen, die unsere Kirchengemeinde mit ihren unterschiedlichen Gaben mitgestalten.**

Was ist mir für diese Amtszeit besonders wichtig?

Die **Klimaneutralität** fordert die Gemeindeleitung heraus. Es muss ein funktionstüchtiger und akzeptabler Fahrplan für unsere Gebäude aufgestellt werden.

Die **ökumenische Arbeit** möchte ich mehr in den Blick nehmen und viele Menschen für diese Sache begeistern.







Lisa Frey nimmt Abschied vom Hilbecker Kirchenchor

Am 10.10.2018 um 17:45 Uhr war es soweit: Ich stand äußerlich seriös (hoffentlich) und innerlich sehr nervös im alten Gemeindehaus in Hilbeck. In 15 Minuten sollte meine erste Chorprobe als neue Leiterin des Hilbecker Kirchenchors beginnen. Wiederholt ging ich meine Notizen durch: Jede Einsingübung hatte ich notiert – nicht nur die Namen und Wörter der einzelnen Übungen, sondern auch die genauen Tonintervalle, falls ich sie doch einmal vergessen sollte. Dann kam der nächste Zettel. **Ich hatte mir stichpunktartig notiert, was ich alles zur Begrüßung sagen wollte und auch die Stücke, die ich heute üben wollte.** Ich wusste ja nicht, was ich alles in einer Probe schaffen kann… Was ich jedoch wusste war, dass in circa zehn Wochen unser erstes Konzert stattfinden sollte – überhaupt kein Druck (Vorsicht: Ironie).

Punkt 18:00 Uhr ging es los. **Keine großen Pannen, einige Lacher zwischendurch und am Ende dachte ich nur: Ich glaube, das wird ein schönes Konzert.** Und das war es dann auch! Ich danke dem Hilbecker Kirchenchor für so manche schöne Konzerte und Gottesdienste! **Ihr habt mich machen lassen, habt mir vertraut und gemeinsam haben wir sehr tolle Sachen erarbeitet und auch aufführen können.** Besonders präsent sind für mich immer noch die Lieder „Transeamus", „Dir gehört mein Herz", „Endlich sehe ich das Licht" und „Pfingsten ist heut' angesagt". Aber nicht nur musikalisch haben wir einiges gemacht. **Ihr habt mir gezeigt, wie schön und stark eine Dorfgemeinschaft sein kann und dass jeder dem Anderen hilft und man füreinander da ist.** Jeder hat geholfen und es war immer ein*e Ansprechpartner*in für mich da, sodass ich jetzt halbwegs über das Schützenfest Bescheid weiß. Nach der Coronapause haben wir uns fast halbiert, aber auch das hielt uns nicht von weiteren Proben ab. Nein, stattdessen haben wir mit Feuereifer weiter gemacht und trotzdem vierstimmig weiter gesungen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich von euch und freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen! Ihr werdet mir fehlen ihr Lieben, aber wir sehen uns bestimmt wieder. Eure Lisa Frey



Abschied vom Hilbecker Kirchenchor

Nachdem Lisa Frey aus persönlichen Gründen kurzfristig um eine Beendigung ihrer Tätigkeit als Leiterin des Hilbecker Kirchenchors gebeten hatte, musste das Presbyterium im Januar eine schwerwiegende Entscheidung treffen: **Nach intensiven Beratungen und sorgfältiger Prüfung aller Optionen wurde schnell deutlich, dass die Chorleiterstelle nicht neu besetzt werden kann.** Das Presbyterium bedauert diese Entwicklung sehr! Leider blieb in der Entscheidungsfindung insbesondere aus finanziellen Gründen kein Spielraum.

Der Kirchenchor Hilbeck blickt auf eine lange Tradition zurück und war über Jahrzehnte fest im Gemeindeleben verankert. Umso mehr ist dem Presbyterium bewusst, dass der Beschluss, die Chorleiterstelle nicht neu zu besetzen, einen herben Einschnitt bedeutet.

Wir möchten dem Kirchenchor von Herzen danken für viele Gottesdienste und Konzerte, die das Gemeindeleben jahrelang bereichert haben! Gleichzeitig hoffen wir, dass einige Sängerinnen und Sänger in Zukunft den Weg in die Kantorei Rhynern finden, um dort weiterhin durch den Gesang Gottes Wort bei uns in Emmaus zu verkünden. V.G.



Sommerpause im Emmaus-Haus und Gemeindebüro

In der ersten Hälfte der Sommerferien, also vom 8. bis 28. Juli, geht das Emmaus-Haus in die Sommerpause! In diesem Zeitraum steht das Haus für größere Gruppenveranstaltungen nicht zur Verfügung. **Auch unser Gemeindebüro ist in dieser Zeit für die Öffentlichkeit geschlossen** und ausschließlich per E-Mail: **ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de** erreichbar. Die Sommerpause ist von nun an jährlich für die ersten drei Wochen der Sommerferien geplant. Wir danken für Ihr Verständnis! V.G.





Schau an der schönen Gärten Zier …

Ich war sechs Jahre alt, als wir unseren Garten bekamen im Kleingartenverein „Bergmannsheil" in Bochum-Ehrenfeld. Der Garten wurde Teil meiner Kindheit und beeinflusst bis heute meine Beziehung zur Natur.

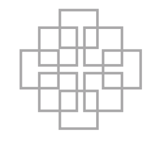
Neben der Laube mit ihren roten Kletterrosen am Eingang hatten wir eine Sitzecke, ein Stück Rasen mit Obstbäumen und einer Schaukel für mich. Es gab einen kleinen Teich mit Goldfischen und natürlich ein großes Blumenbeet mit allen Blumen, die in einen Bauerngarten gehören: **von Osterglocken und Tulpen im Frühjahr über Tagetes, Akelei und Rosen im Frühsommer, bis hin zu Zinnien, Sommerastern, Gladiolen und Dahlien im Spätsommer, und am Ende standen dann die Winterastern, deren Geruch ich heute noch in der Nase habe als eine Mischung aus krönendem Abschluss, verbunden mit einem Stück Wehmut, dass das Jahr zu Ende geht.**

Blumenpflücken gehörte auch später als Studentin immer noch zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, wenn ich mal bei meinen Eltern zu Besuch war.



Der Blumenstrauß aus dem Garten war immer ein Stück Heimat für mich. **Später wanderte so manche Pflanze mit Wurzeln von Bochum in unseren Pfarrgarten nach Hilbeck.**





Und manches davon wächst heute im Münsterland weiter – im Garten unserer Tochter, die glücklich ist, dass sie sich weiterhin an Schätzen aus Opas Garten erfreuen kann.

„Fass nicht in die Blüte", hatte mir mein Vater, als ich klein war, ans Herz gelegt, „das ist so, als würdest du einem Menschen ins Auge fassen". **So lernte ich: Blumen sind etwas Kostbares und Wunderschönes.**

Von Anfang an hat mein Vater in mir aber auch das Verständnis für den Nutzgarten geweckt, denn sobald er eine Reihe Radieschen ausgesät hatte und die Pflänzchen vielleicht 2 - 3 cm groß waren, erklärte er mir: **„Guck mal, das hier sind Radieschen, und das daneben werden Möhren, und guck mal hier: Der Porree sieht ganz anders aus."** Das hat er immer wieder geübt mit mir. Und das meiste davon erkenne ich heute noch. Im Frühsommer haben wir meistens Wetten abgeschlossen, welche der Stangenbohnenranken wohl als erste die Spitze des Gerüstes erklimmen wird. Erdbeeren und Johannisbeeren hatten wir im Überfluss, so dass wir uns das ganze Jahr an selbstgemachten Säften erfreuen konnten. **100% Frucht. Ohne Zusatzstoffe. Früher selbstverständlich, heute ein Schatz.**



Im August konnten wir Klaräpfel ernten. Und im Laufe der Zeit hat mein Vater es geschafft, durch Okulieren acht verschiedene Apfelsorten auf ein und denselben Apfel-

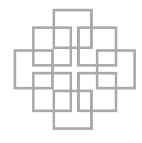


baum zu setzen, so dass wir bis in den Spätherbst Äpfel ernten konnten. Und bis zum Frühjahr gehörte zu meinem Schulbrot auch immer ein Apfel aus dem Garten.

Ja, ein Garten macht Arbeit, aber es ist einfach schön, Zeit draußen im Grünen zu verbringen. Es macht Freude, zu sehen, wie alles wächst, und diese Freude lehrt uns das Staunen über die kleinen und großen Wunder der Schöpfung und führt uns zu Dankbarkeit und Ehrfurcht vor dem Schöpfer. **Als Gott das erste Menschenpaar erschaffen hatte, setzte er sie vielleicht nicht ohne Grund in einen Garten – den Garten Eden, denn hier konnten sie sehen und erleben, wie Gott diese Welt gedacht hatte.** Nun, die Welt ist heute an vielen Orten sicher kein Garten Eden mehr, aber alle, die mit und für ihren Garten leben, haben sich etwas von dieser Sehnsucht in ihrem Herzen bewahrt.

Ich wünsche Ihnen eine „liebe Sommerzeit" – egal ob mit oder ohne eigenen Garten.

Pfarrerin i.R. Anne Libéral



Fünf Jahre „Miteinander“

Der Seniorenbesuchsdienst ist ein Angebot der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde in Kooperation mit dem Fachbereich Leben im Alter der Stadt Hamm. Seit nunmehr fünf Jahren machen wir uns auf zu Personen, deren soziale Kontakte aus unterschiedlichen Gründen eingeschränkt sind.

Wir bieten zuverlässige und regelmäßige Begegnungen an. **Zwei Menschen lernen sich kennen (bilden ein Tandem) und verbringen die gemeinsame Zeit nach ihren Interessen und Wünschen.** Manchmal entstehen Freundschaften zwischen denjenigen, die besucht werden und unseren Ehrenamtlichen. Das älteste Tandem wird im kommenden März ebenfalls fünf Jahre alt. Beide Frauen kannten sich zuvor durch gemeinsame Chorstunden, nun treffen sie sich regelmäßig, meist wöchentlich. Selbst nach dem Umzug der Seniorin in eine Pflegeeinrichtung ist dieser Kontakt nicht abgebrochen. Im Gegenteil, mitunter nimmt unsere Ehrenamtliche noch weitere gemeinsame Bekannte mit zum Nachmittagstreff.

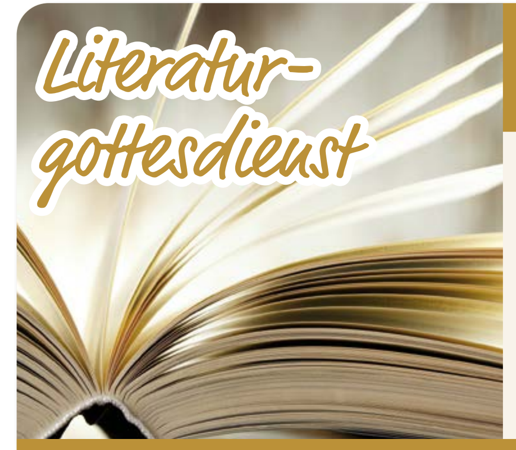
Momentan besteht das Team aus neun ehrenamtlich tätigen Personen (sechs Frauen und drei Männern). Es gibt acht Kontakte zu Menschen, die besucht werden möchten. Eine weitere Seniorin wünscht sich Begleitung für ihre Wege zum Friedhof. Auch für diese Kontaktanfrage hat sich ein Ehrenamtler zur Verfügung gestellt.



Wir möchten in diesem Jahr gern mehr Tandems bilden. Dafür suchen wir Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben, über ein offenes Ohr verfügen und gern ins Gespräch kommen. Ebenfalls freuen wir uns wenn sich Personen melden, die besucht werden möchten. Neue Kontakte können Ihren Alltag bereichern.

Kontaktanfrage:
Ursula Höltje über das Gemeindebüro
Tel.: 02385 / 65 90
E-Mail: miteinander-emmaus@gmx.de





Sa., 29. Juni 2024

18:00 Uhr in der Ev. Kirche zu Rhynern

In unseren Literaturgottesdiensten steht nicht nur ein jeweiliges Buch der Gegenwartsliteratur im Mittelpunkt, sondern es soll auch eine Verbindung zu biblischen Themen hergestellt werden. **Die Literaturgottesdienste zeigen, wie sich Literatur und das „Buch der Bücher“ sowie Glauben aufeinander beziehen und welche Impulse von ihnen zu aktuellen Lebensthemen ausgehen können.**



Einladung zur Sommerkirche in der Region!

Die Kirchengemeinden Emmaus, Mark-Westtünnen und Trinitatis machen sich in diesem Sommer gemeinsam auf den Weg: In einer Gottesdienstreihe wollen wir während der Sommerferien an verschiedenen Orten unserer Region Gottesdienst feiern! Dabei dreht sich alles um Bibelgeschichten, die vom Aufbruch erzählen.

In Zeiten der strukturellen Umbrüche in unserer Kirche spielt die Zusammenarbeit in der Region eine immer wichtigere Rolle. **Wir freuen uns sehr darauf, durch die Sommerkirche neue Kirchen und Orte (vom Sportplatz bis zum Schützenzelt) in unserer Region kennenzulernen, Menschen aus den anderen Gemeinden zu begegnen und noch mehr zusammenzuwachsen.** Sie finden alle Zeiten und Orte in unserem Gottesdienstplan. Wir hoffen, dass sich viele von Ihnen auf den Weg machen, und laden Sie alle – auch im Namen der Pastoralteams aus Mark-Westtünnen und Trinitatis - sehr herzlich ein! V.G.

Gottesdienste im Juni

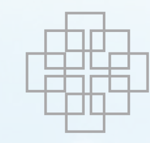
So., 02.06.24	**Gottesdienst** *Pfarrer i.R. Schmidt*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Berge**
So., 09.06.24	**Gottesdienst** *Pfarrerin i.R. Libéral* *mit Abendmahl*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Rhynern**
So., 16.06.24	**Gottesdienst** *Pfarrerin Markmann*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Berge**
So., 23.06.24	**Gottesdienst** *Diakonin Kottmann* *Musik: Posaunenchor Hilbeck*	**18:00 Uhr**	**Kirche zu Hilbeck**
Sa., 29.06.24	**Literaturgottesdienst** *Team*	**18:00 Uhr**	**Kirche zu Rhynern**

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Tauftage

Sa., 01.06.24	**Tauftag**
Sa., 06.07.24	**Tauftag**
Sa., 03.08.24	**Tauftag**

Gottesdienste



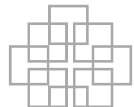
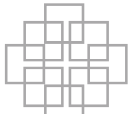
Sommerkirche

Gottesdienste im Juli

So., 07.07.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Gemeindepädagogin Hölker*	**10:00 Uhr**	**Pankratiuskirche** *Marker Kirchplatz, 59071 Hamm*
So., 14.07.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Diakonin Kottmann* *mit Abendmahl*	**18:00 Uhr**	**Kirche zu Berge**
So., 21.07.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Pfarrerin Hagemann*	**10:00 Uhr**	**Erlöserkirche** *Braamer Str. 38-40, 59071 Hamm*
So., 28.07.24	**Jubelkonfirmation** *Pfarrer Wulfestieg* *Musik: Posaunenchöre*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Rhynern**
So., 28.07.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Pfarrerin Kreutz*	**10:00 Uhr**	**Pankratiuskirche** *Marker Kirchplatz, 59071 Hamm*

Gottesdienste im August

So., 04.08.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Prädikantin Reinecke* *mit Abendmahl*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Drechen**
So., 11.08.24	**Schützengottesdienst** *Pfarrer Burghardt*	**10:00 Uhr**	**Schützenplatz Hilbeck**
So., 18.08.24	**Gottesdienst Sommerkirche** *Pfarrerin Tetzner*	**10:00 Uhr**	**Sportplatz Uentrop** *Im Giesendahl, 59071 Hamm*
So., 25.08.24	**Gottesdienst** *Pfarrerin Markmann*	**10:00 Uhr**	**Kirche zu Berge**



EINFACH SPITZE, DASS DU DA BIST....

Kennt ihr dieses Lied? Bei den Kinderbibeltagen in den Osterferien ist das Lied schnell zu einem unserer Hits geworden. Wir freuten uns, dass wir zusammen waren, dass wir singen, tanzen und miteinander und mit Gott feiern konnten.

Sicherlich kennt ihr weitere tolle Lieder aus dem Kindergarten oder aus Schulgottesdiensten. Mir fallen da Lieder wie: „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände“, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ oder „ Du hast uns deine Welt geschenkt“ ein. Zu vielen Liedtexten, die von Gott und Jesus erzählen, gibt es auch Zeichen und Bewegungen. So macht das Singen noch mehr Spaß. Habt ihr ein Lieblingslied, ein Lied, das ihr gerne singt?

Bei uns in der evangelischen Kirche gibt es in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag zu feiern: das Gesangbuch wird 500 Jahre alt. **In unserem Gemeindebrief, dem Wegweiser, wird daher auch das ganze Jahr über darüber berichtet. Aber nicht nur die Lieder der Erwachsenen, sondern auch eure Lieder sollen im Mittelpunkt stehen.**

Rawpixel.com_AdobeStock.com







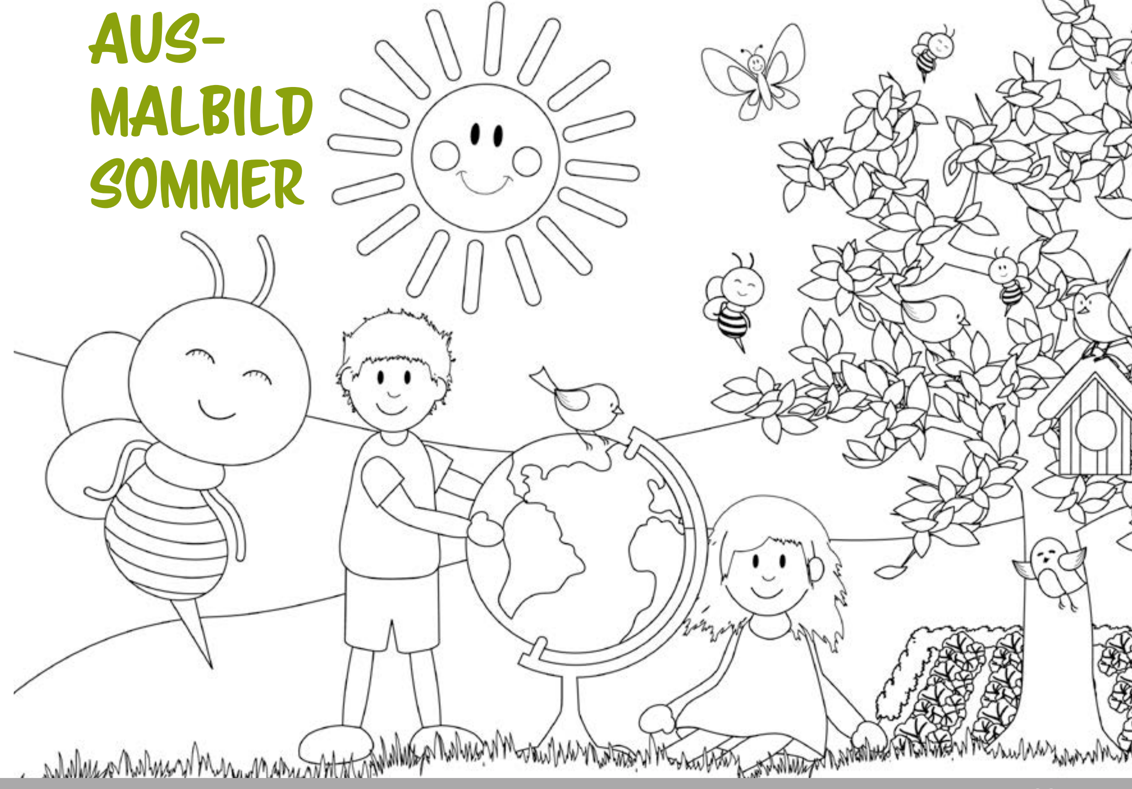
natagolubnycha / AdobeStock.com

MALE DEINEN LIEBLINGS-HIT!

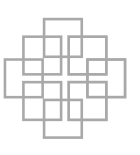
Deshalb rufen wir euch auf: malt euren Lieblings-Hit und schickt uns das Bild! Einfach den Titel des Liedes und euren Namen auf das Bild schreiben (vielleicht hilft euch ja ein Erwachsener beim Schreiben) und dann im Gemeindebüro abgeben oder ans Gemeindebüro schicken. Im nächsten Wegweiser werden wir eure Bilder dann veröffentlichen.

Wir freuen uns auf die Bilder mit euren Hits, denn „einfach spitze, dass ihr da seid!“ T.E.

AUSMALBILD SOMMER



Grafik: Sarah Libéral





Emmaus-Kinderbibeltage

Auf den Spuren von Jesus waren in den Osterferien insgesamt zwölf Kinder und acht Mitarbeiterinnen unterwegs. Wer war Jesus, wo hat er als Mensch gelebt? Was hat er von Gott erzählt und warum ist er gestorben?

Diesen Fragen gingen wir gemeinsam nach und entdeckten dabei spannende Dinge. Jesus hatte viele Freunde, er heilte Menschen und sogar der Sturm gehorchte ihm und wurde still. Gestorben ist er am Kreuz und weil er auferstanden ist, dürfen auch wir hoffen. So ähnlich, wie man eine Raupe nicht mehr wiedererkennt, wenn sie ein Schmetterling geworden ist, muss es auch mit Jesus zugegangen sein: Ein neues Leben in anderer Gestalt ist uns versprochen.

Wir bastelten einen Schmetterling, malten Holzkreuze bunt und jede Gruppe war kreativ und gestaltete einen Zeitstrahl vom Leben Jesu. Auf einer Rallye durch Rhynern und im Rate-Quiz „1, 2 oder 3" fanden wir spannende Antworten. **Auch die Familien durften im abschließenden Gottesdienst am Sonntagvormittag mitraten.** Das kurzerhand einstudierte Anspiel nahm uns mit in die Welt der drei Frauen am Grab, die Jesus nicht mehr fanden.

Nach dem Gottesdienst verzehrten wir gemeinschaftlich die von den Kindern selbstgebackenen Blätterteigtaschen. **Und so stellte sich am Ende noch eine Frage: Machen wir bald mal wieder eine Kinderbibelzeit? Auch hierauf hatten wir schnell eine Antwort: Auf jeden Fall und versprochen, wir freuen uns schon!** Sina Kottmann



ayelet_keshet, zzve / AdobeStock.com

Unsere Küsterin in Drechen



Mein Name ist Claudia Gottbehüt, ich bin 50 Jahre alt und Mutter von drei Kindern. In meinem Beruf als gelernte Rechtsanwalts- und Notarsfachangestellte war ich 25 Jahre lang tätig und seit acht Jahren arbeite ich nunmehr als Sekretärin der Geschäftsführung in einer ortsansässigen Metallfirma.

Von Mai 2020 bis Februar 2024 war ich als Presbyterin in unserer Gemeinde tätig. Seit dem 01.04.2024 habe ich das Amt der Küsterin in der Drechener Kirche übernommen. **Für mich ist es eine neue Herausforderung, nun als Küsterin in meiner Gemeinde arbeiten zu dürfen und so an ihrer weiteren Entwicklung mitzuwirken. Mit einem offenen Ohr werde ich gern für Sie da sein.**

Daher freue ich mich besonders auf die Arbeit, die Begegnungen, Gespräche und das Kennenlernen mit Ihnen und darauf, Sie in den Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

Claudia Gottbehüt

Parken am Emmaus-Haus

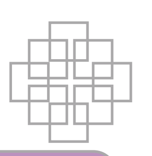
Sie möchten eine Veranstaltung im Emmaus-Haus oder einen Gottesdienst in der Rhyneraner Kirche besuchen, und wissen nicht, wo Sie parken sollen? Dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie: Das Presbyterium konnte eine Vereinbarung mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Prof. Dr. Uhlenbrock und Partner treffen.

Der vom MVZ gemietete Parkplatz an der Unnaer Str. 3 darf von der Kirchengemeinde nach Praxisschluss sowie an den Wochenenden und an gesetzlichen Feiertagen kostenfrei genutzt werden!

Die Nutzung des Parkplatzes ist dementsprechend an Werktagen zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 16:00 Uhr
Dienstag ab 17:45 Uhr

Wir freuen uns über diese Möglichkeit und danken dem MVZ für das freundliche Entgegenkommen! V.G.





WIR SIND „FAIRE KITA" 2024

Die Kita Regenbogen Berge ist nun zertifiziert als „Faire Kita". Seit Anfang 2023 haben wir daran gearbeitet und uns mit Projektwochen dem Thema genähert.

Wir haben uns mit Produkten, deren Herkunft, Anbau und Ernte sowie den Arbeitsbedingungen in der südlichen Hemisphäre beschäftigt. Auf das Thema „Fairtrade" haben wir hier unser besonderes Augenmerk gelegt. **Wie im letzten Jahr kamen uns die fairen Kuscheltiere besuchen und haben wieder großartige Dinge dabei gehabt.**

Die Gelbe Gruppe wurde von Tajo dem Krokodil besucht, er hat die Banane mitgebracht. In der Roten Gruppe war wieder das Erdmännchen Suri zu Besuch und im Gepäck alles zum Thema Reis. Waldemar der Wal war in der Blauen Gruppe zu Besuch mit viel Honig in der Tasche. Auch Karli die Giraffe hat die Grüne Gruppe wieder besucht und war bepackt mit der Kakaobohne.

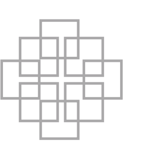
Alle Gruppen haben wieder spannende Angebote zu den einzelnen Themen erarbeitet, und alles rund um die Banane, den Reis, den Honig und die Kakaobohne erfahren. Nach erfolgreicher Ausarbeitung dieses Projektes können wir uns nun „Faire Kita" nennen.

Manuela Jokiel und Sarah Möller, Leitungen

FaireKITA®
Verantwortung von Anfang an!









SÄEN UND PFLANZEN

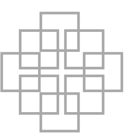
Unser Förderverein der Ev. Kita Zion organisiert den Bau eines Hochbeetes für unser Außengelände. Wir haben uns auf den Weg gemacht, um mit den Kindern verschiedene Gemüsesorten, wie z. B. Tomaten, Paprika und Kohlrabi anzubauen. Um eine gute Ernte zu erzielen haben **wir den ersten Schritt getan und mit den Kindern die Samen in die Erde gesät.**

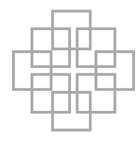


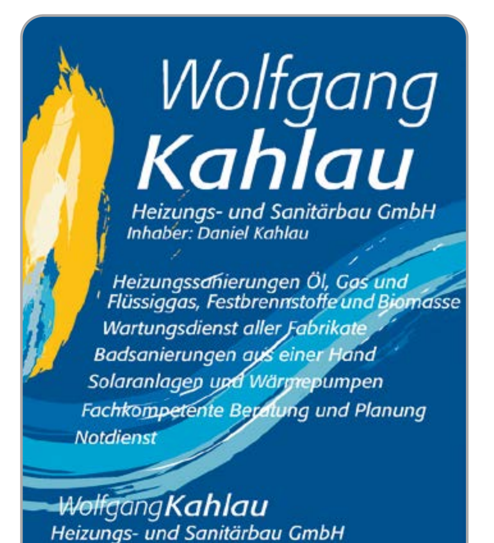
Die Aufgabe der Kinder besteht nun darin, die frisch gesäten Samen feucht zu halten, für genügend Licht zu sorgen, regelmäßig im Anzuchthaus zu lüften und die Keimlinge zu pflegen. **Besonders spannend für die Kinder wird es sein, wenn sie sehen, dass sich aus dem Saatgut erst kleine und später teilweise sehr große Pflänzchen entwickeln.** Wir freuen uns, den Prozess des Wachsens beobachten zu können und die Pflanzen anschließend in das neue Hochbeet zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen aus der Bergstraße,
Moritz Kaufmann, Leitung













Konfirmationen 2024

In diesem Jahr gab es Konfirmationen am 21. April 2024 in unserer Ev. Kirche zu Berge sowie an diversen Terminen in der Jugendkirche:

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Marius Amft • Florian Beckschulze • Noah Jesper Betken • Ben Bewernick • Emil Brinckötter • Fritz Brinckötter • Theresa Daelmann • Emma Delboi • Angelina Dißel • Xenia Fischer • Theo Gosewinkel • Matts Gottmann • Klara Graf • Sascha Gruner • Laurin Harbert • Leni Marie Hemeier • Sophie Holtschulte • Jannis Hönert • Connor Hübers • Ira Hücking • Till Kattenbusch • Finja Isabel Katterbach • Jette Kazmeier • Luciane Krabusch • Linus Kramer • Lars Kreggemeier • John Lukas Krimphove • Carla Maria Kunze • Marten Kurth • Leon Lambardt • Matilda Lang • Tino Lindner • Laura Martin • Charleen Leony Niggemann • Paul Niggemann • Jule Nüsken • Matthis Peka • Amelie Poth • Kilian Schucht • Max Schuppe • Pia Schuppe • Jule Sczesny • Leonie Stephan • Marlene Sudholt • Leon Teschke • Ben Joshua Unger • Jannes Vogel • Alexandra Wermker • Robin Westerheide • Pia Westhoff • Hannes Wilke • Hannes Winkelnkemper • Dean Wörmann – alle Namen unter Vorbehalt

Termine der Jugendkirche

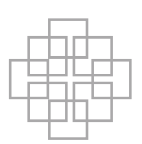


So. 16.06.2024, 17:00 Uhr in der Juki

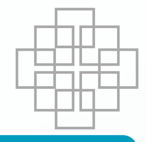
So. 25.08.2024, 17:00 Uhr in der Juki

Weitere Termine erhaltet Ihr auf der Seite **www.ev-jugend-hamm.de**

Was: Jugendkirche
Wo: Westhofenst. 2, 59065 Hamm
Infos: Katrin Burghardt







Posaunenchor-Konzert am 16. Juni in Rhynern

Getreu der diesjährigen Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Korinther 16,14) haben wir **am Sonntag, 16.06.2024, um 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Rhynern** ein Konzert „für alle" vorbereitet und laden dazu herzlich ein.

- Für alle, die unsere bisherigen Konzerte noch nicht besucht haben: Auch diesmal gibt es wieder Altes und Neues, Liebgewordenes und Überraschendes.
- Für alle, die beim letzten Konzert auch schon da waren: Es wird natürlich auch wieder gemeinsam gesungen.
- Für alle, die noch unentschlossen sind: Ein Besuch lohnt sich!
- Für alle, die einfach nur mal raus wollen: Man kann bei uns auch Bekannte und Freunde treffen.
- **Für alle, die selbst Spaß an der Bläsermusik haben und gerne bei uns mitmachen möchten:** Besucht uns einfach zum Konzert und/oder meldet Euch bei Uwe Altena (02922 / 64 80)
- Für alle, die uns zum Konzert besuchen: **Der Eintritt ist frei!**

Kantorei-Konzert am 30. Juni in Rhynern

Am 30. Juni 2024 um 17:30 Uhr präsentiert die Kantorei Rhynern ein Chor-Orchesterkonzert mit der Kantate „Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken" von Dietrich Buxtehude und dem Gloria von Antonio Vivaldi in der Ev. Kirche zu Rhynern. Kantor Reinhard Wagenblaß, seit August 2022 Chorleiter des Chores, suchte diese beschwingten, eingängigen Werke heraus, um mit den Sänger*innen ein fröhliches Sommerkonzert zu gestalten.

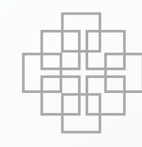
„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn." Dieser Text, geschrieben vom Apostel Paulus im 1. Korintherbrief, wurde von Dietrich Buxtehude als Lob- und Danklied vertont.

Ein sehr alter Lobestext ist auch das viel vertonte Gloria, das auch Vivaldi mehrmals für verschiedene Besetzungen komponierte. Es ist der Lobgesang der Engel zur Geburt Jesu: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden". Abgerundet wird das Konzert mit dem Loblied „Schau auf die Welt" von John Rutter.

Leider sind nach der Coronazeit nicht alle Sänger*innen dabeigeblieben. Trotzdem ist das große Potential der Sängerinnen und Sänger zu spüren, wobei im Chorgefüge zu wenig Männer mitsingen. So muss Reinhard Wagenblaß den Bass singen, damit es vierstimmig wird. **Männer können singen! Nur Mut, singen kann jeder Mensch zu jeder Lebenszeit lernen, manche schneller, manche langsamer.** Wir möchten alle in die Musik mitnehmen und keinen „ahnungslos" danebenstehenlassen.

Ein Instrumental-Ensemble aus Lünen wird dieses Konzert begleiten. Die Solisten kommen aus dem Chor.





Emmaus-Kinder-Trödel

Am 08.06.24 laden wir von 11:00 bis 15:00 Uhr zu unserem 1. Emmaus-Kinder-Trödel im Emmaus-Haus ein.
Freuen Sie sich auf einen schönen Tag:

Für Besucher*innen
- Deckentrödel für Kinder (bei gutem Wetter auf der Wiese)
- Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen!)
- Waffeln, Bratwurst und Getränke
- Schöpfungsparcours für Kinder
- Kinderschminken und Hüpfburg

Für Verkäufer*innen:
- Aufbau ab 9:30 Uhr
- Verkaufstisch 2x2 Meter für 10,00 €
- Anmeldung bitte bis zum 31.05. über emmaus-troedel@gmx.de
- Weitere Infos gibt es bei unseren Kitas sowie deren Fördervereinen

Was: Emmaus-Trödel
Wann: 08.06.2024, 11:00 - 15:00 Uhr
Wo: Emmaus-Haus in Rhynern

Emmaus-Kinder-Trödel
Kleidung & Spielwaren
Samstag, 8. Juni 2024
11:00 bis 15:00 Uhr im Emmaus-Haus, Alte Salzstraße 6, 59069 Hamm

Für Besucher*innen
· Deckentrödel für Kinder (bei gutem Wetter auf der Wiese)
· Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen!)
· Waffeln, Bratwurst und Getränke
· Schöpfungsparcours für Kinder
· Kinderschminken
· Hüpfburg

Für Verkäufer*innen:
· Aufbau ab 9:30 Uhr
· Verkaufstisch 2x2 Meter für 10,00 €
· Anmeldung bitte bis zum 31.05. über emmaus-troedel@gmx.de
· Weitere Infos gibt es bei den veranstaltenden Kitas sowie deren Fördervereinen

Veranstalter: Ev. Kita Saatkorn, Ev. Familienzentrum Emmaus (Ev. Kita Zion, Ev. Kita Regenbogen), alle Kita-Fördervereine und Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Ma(h)lZeit

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet der Mittagstisch unserer Gemeinde im Emmaus-Haus in Rhynern statt. Beginnen wollen wir, wie bisher, um 12:30 Uhr. Nach dem Essen werden noch Kaffee und Plätzchen gereicht. Wir bitten um einen freiwilligen Kostenbeitrag. Ihr Mahlzeit-Team freut sich, Ihnen ein paar angenehme Stunden bereiten zu können.

11.06.24 **Falscher Hase, Erbsen und Möhren, Salzkartoffeln und Sauce**

13.08.24 **Bohneneintopf mit Mettwürstchen, als Nachtisch Eis**

Im Juli 2024 machen wir Sommerpause.

Was: Gemeinsames Mittagessen
Wann: Di., 11.06./13.08., 12:30 Uhr
Wo: Emmaus-Haus
Kosten: Freiwilliger Kostenbeitrag

Ohne Anmeldung

Diakonie Sommersammlung 2024

Unter dem Motto „Füreinander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung im Sommer 2024 ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Das Wort Füreinander meint aber noch viel mehr als einseitige Hilfe: Wir sind füreinander da, wenn wir uns gegenseitig brauchen. Wir müssen füreinander einstehen, wenn es um Gerechtigkeit geht. Wir kämpfen füreinander, um eine bessere Welt zu schaffen. Wir beten füreinander, wo die Hoffnung uns trägt. Oder, um es mit dem Hebräer-Brief zu sagen: **„Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.“** (Hebr. 10.24)

Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung können Sie das Füreinander lebendig werden lassen. Ich möchte Sie ermutigen, sich von Herzen an der Diakoniesammlung zu beteiligen. Jede einzelne Spende ist wertvoll. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Diakonie-Ruhr-Hellweg:

KD-Bank
IBAN: DE10 3506 0190 2114 8160 38
Stichwort: „Diakoniesammlung“

Was: Diakonie Sommersammlung
Wann: Sa., 01.06. bis Sa., 22.06.2024



bittedankeschön / AdobeStock.com

„Gemeinsam unterwegs in Emmaus“

Am 28. August heißt es wieder „Gemeinsam unterwegs in Emmaus“, wozu wir Sie alle herzlich einladen. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht, dann darf sich jede/r mit Kaffee und leckeren Schlemmereien verwöhnen lassen. Im Anschluss erwartet die Gäste wie immer ein geselliges Programm.

Die nichtmobilen Teilnehmer*innen können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von dem Fahrdienst zuhause abgeholt und wieder weggebracht werden. Dafür bedarf es natürlich einer vorherigen Anmeldung.

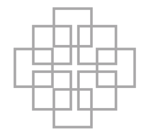
Anmelden können Sie sich hier:

Gemeindebüro: Tel. 02385 - 65 90
Heike Sommer: Tel. 02922 - 86 71 10
Cornelia Grieper: Tel. 02381 - 49 26 78

Was: „Gemeinsam unterwegs“ – Ein bunter Nachmittag
Wann: Mi., 28.08., 14:30 - 16:30 Uhr
Wo: Altes Pastorat in Drechen







Die Kraft wieder spüren



Die Kraft wieder spüren – Ein Tag für pflegende und betreuende Angehörige – Mit dieser Veranstaltung möchten wir dazu beitragen, dass Sie als pflegende und betreuende Angehörige den Blick wieder auf sich selbst richten. Das Thema Selbstsorge soll dabei aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. **Die Veranstaltung ist kostenlos.**

Was: „Die Kraft wieder spüren“
Wann: Mi., 05.06., 9:45 - 14:00 Uhr
Wo: Emmaus-Haus in Rhynern
Anmeld.: Quartiersbüro
Tel.: 02385 – 43 75 928
Email: conny.schmidt@mayday-rhynern.de

Fortbildungsreihe



Begleitung von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz – Fortbildungsreihe über 10 Abende à 3 Stunden für ehrenamtlich und beruflich Betreuende.

Die Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche, die in der Betreuung und Begleitung von Seniorinnen und Senioren mit Pflegebedarf sowie von Menschen mit eingeschränkter Alterskompetenz tätig sind oder tätig werden möchten.

Was: Fortbildung zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz
Wann: ab Mi., 18.09.2024, 17:00 Uhr
Wo: Emmaus-Haus in Rhynern
Kosten: 210.- €
Anmeld.: Quartiersbüro
Tel.: 02385 – 4375 928
Email: conny.schmidt@mayday-rhynern.de



kuarmungadd / AdobeStock.com

Franziskusküche 2024

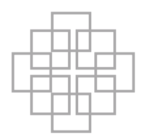
Unsere Emmaus-Gemeinde wird in diesem Jahr noch bei zwei Einsätzen die Essensausgabe von ca. 12:00 bis 13:00 Uhr in der Franziskusküche übernehmen. Und zwar zu folgendem Termin:

Donnerstag, 27.06. bis Mittwoch, 03.07.2024
Donnerstag, 07.11. bis Mittwoch, 13.11.2024

Wer sich engagieren und mithelfen möchte, kann sich gerne melden.

Was: Franziskusküche 2024
Infos: Rolf Thamm-Höltje,
Tel.: 02381 - 56 45

Wichtige Adressen



Pastoralteam

Pfarrerin Vera Gronemann
Tel.: 0176 - 142 11 061
Mail: vera.gronemann@kirchenkreis-hamm.de

Diakonin Sina Kottmann
Tel.: 02381 - 58 01 69 oder
0176 - 142 11 060
Mail: sina.kottmann@kirchenkreis-hamm.de

Küsterinnen

Küsterin Martina Eichholz (Berge, Hilbeck, Rhynern)
Tel.: 0157 - 76 29 59 97
Mail: martina.eichholz@kirchenkreis-hamm.de

Küsterin Claudia Gottbehüt (Drechen)
Tel.: 0172 - 293 51 53
Mail: claudia.gottbehuet@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6
59069 Hamm

Gemeindesekretärinnen
Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 15:00 bis 17:00 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
und 15:00 bis 17:00 Uhr

Wenn Sie gerne etwas für unsere Gemeinde spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Kirchen/Gemeindehäuser

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Martin-Luther-Haus – Ostdorfstraße 2

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
„Raum für Generationen" – Siepenstraße 11

Kirche zu Rhynern / Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Moritz Kaufmann
Tel.: 02385 - 66 88
Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen" – Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung: Manuela Jokiel
Tel.: 02381 - 58 05 97
Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung: Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

